

54. Jahrgang Nr. 4 Oktober 2008

Organ des Turnvereins
Einsiedeln und seiner Riegen

erscheint vierteljährlich



DER WALDSTATT TURNER

FÜCHSLIN TREUHAND AG

Hauptstrasse 89 · Postfach 129 · 8840 Einsiedeln · Telefon 055 412 77 63 · Telefax 055 412 77 74
www.fuechslin-treuhand.ch · info@fuechslin-treuhand.ch

Buchhaltung – Finanzplanung für Private Steuern – Treuhand

*Toni Fuchsli
Geschäftsführer*



Hauptstrasse 27, 8840 Einsiedeln

... weil in allen ein Gourmet steckt!

LIENERT+EHRLER AG

Ihr Partner für Heizöl

055 412 26 24

Fax 055 412 42 47

lienert-ehrlert@bluewin.ch

Heizöl und Autoreisen
prompt und zuverlässig



Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln



St. Meinrad Optik



*Ihr Spezialist für
Sportbrillen*

 Hugo Rüegg, Augenoptiker SOV
 Hauptstr. 65, 8840 Einsiedeln,
Tel. 055 412 58 42, www.st-meinrad-optik.ch,
info@st-meinrad-optik.ch

Editorial

World Wide Web – Internet: Wahnsinn oder Notwendigkeit?

Googelst du schon? Datest du deine Freunde bei Facebook? Lässt du dich bei Wikipedia aufklären? Chatten und mailen sind längst Tagesaktivitäten für viele von uns. Wer könnte sich ein Leben ohne Internet noch vorstellen? Wenige von uns. Ist es doch äusserst praktisch, kurz etwas nachzuschlagen und Informationen einzuholen, Kontostände einzusehen, Ferien zu buchen und nicht zuletzt die erturnten Resultate nachzuschlagen.

Internet hiess in den letzten Wochen für viele Turnerinnen und Turner auch:

- schweisstreibende Turnstunden und
- Büffeln von Bewegungsabläufen mit Grenzerfahrungen seiner koordinativen Fähigkeiten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Leiterinnen und Leiter für die vielen abwechslungs- und ideenreichen Tänze. Das Turnerchränzli 2008 war wiederum ein Erfolg, welcher nur dank der Unterstützung von euch allen möglich ist.

Der letzte turnerische Höhepunkt im 2008 ist nun Vergangenheit. Was jetzt zählt, ist die Vorbereitung auf das weihnächtliche Familienfest. Dieses ist teilweise auch eine turnerische Höchstleistung: Gilt es doch wiederum, Haus und Garten mit weihnächtlicher Dekoration aufzurüsten (respektive wettzurüsten), passende Geschenke für die Liebsten zu finden und all die verschiedenen Weihnachtsessen zu koordinieren. Wichtig dabei ist, dass wir alle schlemmen was das Zeug hält. Jedes dazugekommene Kilo macht unseren OberturnerInnen Freude: Haben sie doch bereits ein schweisstreibendes, abwechslungsreiches und mit Höhepunkten gespicktes Jahresprogramm 2009 vorbereitet?

In diesem Sinne fröhliche und erholsame Festtage sowie einen guten Start ins 2009.

*Cornelia Steiner
Präsidentin Damenturnverein*

Der Turnverein Einsiedeln dankt allen
Inserenten, Gönnern und allen anderen, die unseren
Verein unterstützen, ganz herzlich.

DER FAHRRADHELM FÜR DIE AUGEN: SCHULSPORTBRILLE



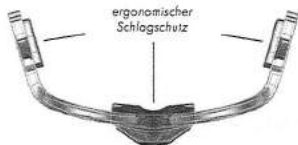
1. FRAGE: Fühlt Ihr Kind sich auch unsicher beim Turnen?

2. FRAGE: Sieht es auch unscharf auf dem Spielfeld?

3. FRAGE: Kennen Sie schon die INDOOR KIDS?

Wo gerannt, gekämpft, geschubst und geschlagen wird, sollte Ihr Kind gut gerüstet sein. Die INDOOR Kids vermeidet nicht nur Unfälle durch optimalen Schutz, sondern verbessert das Sehen. Nur so kann Ihr Kind Mitspieler, Sportgeräte und Fremdkörper besser eingeschätzt, schneller reagieren und angstfreier und selbstbewusster mitkämpfen.

Für mehr Informationen besuchen Sie www.sziols.de oder einen spezialisierten SZIOLS Konzeptpartner.



Exklusiv bei Ihrem Sportoptiker

Brillen
Kontaktlinsen
Optik
Z. Kälin AG
Hauptstrasse 62
Einsiedeln
Telefon 055 412 55 00

EMPFOHLEN DURCH:



Bayerisches
Staatsministerium
für Unterricht und
Kultur



Bayerischer Gemeinde-
unfallversicherungs-
verband und Bayerische
Landesunfallkasse

in: Mehrfortbildung audiovisuell – Sicherheitserziehung und Unfallverhütung im Sportbereich L 2



Resort Sportophthal-
mologie des Berufsver-
bandes der Augenärzte
Deutschlands



TÜV Certificate
Essen 1.10.1999

Zum Abschied von Ehrenmitglied Kurt Räber 1927 – 2008

An der GV 1946 fand Kurt Aufnahme im Turnverein Einsiedeln und war nicht nur ein fleissiges Aktivmitglied mit vielen Turnfestbesuchen, sondern amtierte von 1950 bis 1952 als Protokollführer, 1959 und 1963 als Beisitzer im Vorstand. Zudem stellte er sich 1955 als Jugendriegen-Hilfsleiter zur Verfügung und kontrollierte die TVE-Finzen von 1953 bis 1958 als Rechnungsrevisor. So war es nur selbstverständlich, dass ihm 1958 die Freimitgliedschaft und an der GV 1964 die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde.

Im damaligen Schwyzer Kantonal-Turnverband wurde Kurt 1967 Kantonaler Turnveteran und schon bald folgten die Aufnahmen bei den Zentralschweizer Turnveteranen und den Eidgenössischen Turnveteranen im Jahr 1978. Vor seinem tragischen Sturz an einem schönen Mittwoch in der Furrenturnhalle von der grossen Sprossenwand, war es ihm vergönnt, auch drei Mal an einer Eidgenössischen Tagung der Turnveteranen teilzunehmen.

1965 trat Kurt zur Männerriege über. Schon bald war er auch dort nicht nur ein fleissiger Turner, sondern er interessierte sich für den Faustball. Ich erinnere mich noch an unsere erste Begegnung kurz vor Silvester 1969 in der Fischerstube, als mich ein lieber und leider schon lange verstorbener Berufskollege, Freund und Turnkamerad bei Kurt vorstellte und ihm sagte, dass ich ein guter Faustballer bei den Zürcher Neumünster Turnern sei. Etwas misstrauisch beäugte mich Kurt und es war ihm offensichtlich anzusehen, dass er mich nicht gerade hoch einschätzte und er wohl dachte, kann der überhaupt einen Ball abnehmen? In der ersten Turnstunde bei der Männerriege, wo, wie heute immer noch vor dem Turnen, eine Stunde Faustball gespielt wurde, änderte sich dann die Einstellung von Kurt sehr rasch, und wir wurden nicht nur Freunde, sondern haben während Jahren im Faustball mit unserer Mannschaft und unter der Führung von Kurt als Spielführer viele achtbare Erfolge erzielt. So wandelte sich die ehemals Bock-Bier-Mannschaft zu den Profis, ist doch in der Festschrift 25 Jahre Männerriege ETV Einsiedeln zu lesen «... wo die Profis in die zweithöchste Spielklasse des TVZO aufstiegen». Wahrlich durften wir an manchen Turnieren und in der Meisterschaft des TVZO viele Siege erringen und mussten uns oft auch, wenn es mal nicht so richtig lief, wieder zur Mannschaft zusammen raufen. Aber wie es halt so für «grosse, bäumige Kerle» ist, wir kehrten immer wieder auf die Erfolgsstrasse zurück. Erfolge, die dann auch immer ausgiebig gefeiert wurden und immer wieder einer unserer Mannschaft einen Weg oder Ort fand, diese Feiern bis



in die frühen Morgenstunden auszudehnen. Nach seinem Unfall konnte Kurt dann nicht mehr seinem geliebten Faustballspiel frönen und war nur noch als Zuschauer, etwa an einem Etzel-Cup, anzutreffen. Auch in der Turnhalle konnte er leider nicht mehr mitmachen.

Auch brach dann ein bisschen der Kontakt zur Turnfamilie ab und wir durften Kurt aber doch recht viel auf seinen Spaziergängen mit Martha begrüßen. Auch war es immer ein Vergnügen, am runden Geburtstag Kurt zu gratulieren und wieder alte Erinnerungen aufzufrischen. Infolge Auslandabwesenheit war es mir leider nicht vergönnt, Kurt auf seinem letzten Weg zu begleiten und von ihm Abschied zu nehmen. Trotzdem werden wir Dich, lieber Kurt, und Dein stets fröhliches, offenes und ehrliches Wesen, in bester Erinnerung behalten. Ein lieber Turnkamerad ist nicht mehr, aber er bleibt in unserer Erinnerung, und es ist eine Freude und Bereicherung für alle, die Dich kannten und mit Dir ein Stück des Lebensweges gehen durften.

Heinz Hodel

DEN WALDSTATT TURNER NICHT ERHALTEN ?

*Bitte melden unter:
wt@stv-einsiedeln.ch
oder*

STV Einsiedeln, Postfach 501, 8840 Einsiedeln



Vereins-Skirennen 2009

Die Aktiven organisieren das beliebte Vereinsskirennen 2009. Es findet im gleichen Rahmen wie letztes Jahr statt. Wir führen auch in diesem Jahr den Familien-Cup durch. Es sind alle Einsiedler STV-Vereine mit ihren Riegen herzlich eingeladen, an diesem Derby mitzumachen.

Samstag 28. Februar 2009

Langlauf 09.30 Uhr	Start/Ziel: Starthaus Skiclub Loipe Bolzberg-Trachslau respektive Nachtloipe, Distanz: je nach Alter/Verein
Skirennen 12.45 Uhr	Riesenslalom Skilift Schnabelsberg, Ski und/oder Snowboard 2 Läufe (je nach Wetter und Schneesverhältnissen)
Rangverkündigung	Direkt im Skigebiet, nach dem Rennen Kategorien: wie bis anhin nach Vereinen (LL, RS, Kombi)
Familien-Cup	Pro Familie werden die 3 besten Resultate im Riesenslalom gewertet (die Teilnehmer müssen aus mind. 2 verschiedenen Riegen stammen: z.B. 1x Aktive, 2x Jugi oder 1x DTV, 1x Jugi, 1x MR oder 1x MTV, 1x FTV, 1x Aktive)

Anmeldungen bitte bis 10. Februar 2009 an Andi Gehrig

Die Aktiven hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme am Vereinsskirennen 2009 und wünschen allen ein erfolgreiches Aufbautraining und viel Schnee.

.....A N M E L D U N G

Name Vorname Verein

Adresse Telefon

Langlauf Riesenslalom Familien-Cup

Familien-Cup: Bitte alle teilnehmenden Personen angeben (Name und Verein):

.....

.....

Anmeldungen bis 10.02.2009 an Andi Gehrig, Seestrasse 14a, 8846 Willerzell
e-Mail: andi.gehrig@stv-einsiedeln.ch

administra

**Ihre Treuhand- und Immobilien-Geschäfte
behandeln wir sorgfältig, kompetent und engagiert**

Administra, Allmeindstrasse 17, 8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 38 38, Fax 055 418 38 39, www.administra.ch



Mitglied Treuhand-Kammer



Mitglied SVIT



**Hotel-Restaurant
Drei Könige**

Wir freuen uns,
Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

Maja und Werner Hübscher mit Team

direkt am Klosterplatz • Paracelsuspark 1 • CH-8840 Einsiedeln

Telefon +41(0)55-418 00 00 • Telefax +41(0)55-418 00 10 • www.hotel-dreikoenige.ch • mail: info@hotel-dreikoenige.ch

Nach der «Pflicht»
die Kür...



**Holzbau Naef
Einsiedeln**

P ☎ 055 412 44 12

G ☎ 055 412 54 32

Fax 055 412 91 35

E-Mail: info@holzbau-naef.ch

Zimmerarbeiten, Bedachungen

KOSTÜMVERLEIH
EINSIEDELN



Maia und Urs Schönbächler-Bisig
Grosse Auswahl an Fasnachtskleidern
für Damen und Herren

Trachslauerstrasse 70

Vermietung das ganze Jahr

Tel. 055 412 34 09 oder 079 690 80 54



Sanitärinstallationen

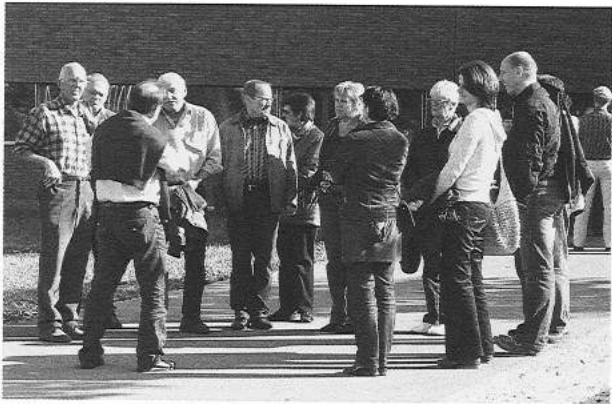
Kurt Sacchi

Büelmatte
8847 Egg

Natel 079 357 43 41
Fax/Tel. 055 412 78 90

Vorstandsausflug 2008

Alle zwei Jahre findet unser traditioneller Vorstandsausflug statt. In diesem Jahr waren keine waghalsige Kletterpartien angesagt, sondern es ging ein wenig gemütlicher aber sicher nicht weniger lustig und interessant zu und her. Wir besammelten uns alle am Samstag 18. Oktober um 12.30 Uhr am Güterbahnhof. Zum Glück kam unser Reisecar ein wenig verspätet an. Somit konnten wir alle (auch diejenigen, die auf den letzten Drücker kamen) in den Bus einsteigen und unsere Reise starten. Wir fuhren Richtung Nottwil ins Paraplegiker-Zentrum. Von der Fahrt blieb uns nicht nur die schöne Landschaft, sondern auch die Jodeleinlage und nicht zu vergessen, die pilgerischen Informationen in bester Erinnerung. Kurz vor 14.00 Uhr kamen wir dann im Paraplegiker-Zentrum an. Schlag auf Schlag ging das Programm weiter. Zuerst durften wir einen interessanten Film über einige Patienten von ihrem Schicksalstag bis hin zur Entlassung sehen. Diese Eindrücke bewegten viele Gemüter, da die Patienten von ihren tiefsten Gedanken und Ängsten sprachen. Er zeigte auch das anspruchsvolle REHA-Programm, das sie während ihres Aufenthaltes durchlaufen mussten. Die harte Arbeit wird auch belohnt, da sie danach je nach Behinderung wieder ein mehr oder weniger selbständiges Leben führen können. Anschliessend wurden wir in Gruppen eingeteilt und besichtigten das Zentrum. Hier schauten wir uns die Patientenzimmer, den gemeinsamen Essbereich mit Küche an. Dann blickten wir in die Ergotherapie und Physiotherapie hinein. Es war manchmal unvorstellbar, was es heutzutage an Technik gibt, damit ihnen das Leben etwas leichter gemacht werden kann. Zum Beispiel: Besteck- und/oder Zahnbürstenhalter, Maschinen, die mit dem Atem betrieben werden können, wie z.B. um eine Seite in einem Buch oder einer Zeitschrift umzublättern, natürlich umgebaute Auto's, Küchen und Bad usw. Aber trotzdem hat es viele kleine Hindernisse im Alltag, die uns gar nicht mehr auffallen, aber für einen Paraplegiker eine grosse Herausforderung darstellen. Wie öffentlicher Verkehr, Gehsteig und natürlich Treppen!



Interessierte Vorstandsmitglieder beim Ausflug ins Paraplegiker-Zentrum Nottwil

Alle diese Informationen und vieles mehr wurde uns gezeigt. Ich denke, es ist jedem wieder einmal bewusst geworden, wie schön und einfach wir durch das Leben



*Unsere Lastwagen
kann man überholen,
unseren Service
nicht.*

Conrad Kälin Getränke

Mythenstrasse 14 • Telefon 055 412 21 49 • Fax 055 422 19 18

Transporte + Umzüge
8840 Einsiedeln

Hauslieferdienst, Abholmarkt
Festlieferungen

8840 Einsiedeln
Mythenstrasse 14



CONFIDENTIA

TREUHAND-ZENTRUM

Der richtige Partner.

TREUHAND
STEUERN
IMMOBILIEN

CONFIDENTIA
Treuhand-Zentrum AG
8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 75 75
www.confidentia.ch

BIRCHLER

BIRCHLER HOLZBAU AG

- Zimmerarbeiten
- Schreinerei
- Bedachungen
- Treppenbau
- Isolationen
- isofloc-Lizenzbetrieb
- Fassaden in Holz und Eternit

Zürichstrasse 20a • 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 27 65 • Telefax 055 412 78 66
birchlerholzbau@sihlnet.ch

RESTAURANT · BAR
 PFAUEN

hauptstrasse 89
am klosterplatz
8840 einsiedeln
tel. 055 422 00 00

www.pfauen-einsiedeln.ch
info@pfauen-einsiedeln.ch

montag und dienstag ruhetag
mittwoch bis samstag ab 11.00 uhr
sonntag ab 9.00 uhr geöffnet

gehen können. Nach dem Rundgang durften wir noch einen kleinen Apéro zu uns nehmen und einen gemütlichen Schwatz halten. Danach traten wir unsere Heimreise wieder an. Wieder in Einsiedeln angekommen, überfiel uns auch ein grosser Hunger. Das Team vom Restaurant Klostersgarten bediente uns sehr schnell und servierte uns ein feines Essen. Beim gemütliche Beisammensein liessen wir den Abend ausklingen.

Tamara Litschi

Bike-Weekend im Tessin vom 4. – 6. Oktober 2008

Die Flucht aus dem verregneten Norden in den sonnigen Süden hat sich in diesem Jahr einmal mehr gelohnt. Eine stattliche Anzahl Biker verbrachte drei wunderschöne und kameradschaftliche Tage in der Sonnenstube der Schweiz. Thuri Füchslin, Benno Ochsner und Albert Schnüriger berichten uns näher darüber.

1. Tag

Es ist Samstag, 06.45 Uhr, unfreundlich und weit und breit keine Sonne in Sicht. Von allen Seiten trudeln komische, eingepackte Gestalten auf dem Sennhofplatz ein. Den meisten sieht man die Vorfreude an, versprechen die Wetteraussichten im Süden doch viel Sonne und wärmere Temperaturen. Coni Kälin hat uns seinen Transporter einmal mehr kostenlos zur Verfügung gestellt und Bikes im Gesamtwert von wohl nahezu CHF 100'000.- werden geladen. Dank einer einzigartigen Vorrichtung mit Fleischhaken von Roman finden alle Drahtesel ihren Platz. Mit dem einmal mehr grosszügig gesponsorten Bus von Heinz Leuthold HLM und demjenigen der Stiftung Phönix sowie wenigen PW's verlassen wir nach einem kurzen Café im Schefer und einer Kurzorientierung durch Thuri das Klosterdorf.

Fabian hat dieses Jahr Verpflegung für eine ganze Kompanie eingepackt. Der Hunger soll ihn dieses Jahr nicht mehr plagen. Überhaupt scheint die ganze Truppe wie befohlen ausgerüstet zu sein. Sanitätsmaterial, Werkzeuge, Karten, Energieriegel, Gummibärchen, es fehlt an nichts. Schoggitechnologe Marcel ist dafür besorgt, dass die ganze Truppe über das Weekend mit Felchlinschokolade versorgt wird. Nochmals ganz herzlichen Dank, das hat dem Tourenleiter speziell gefallen.

Mit geringer Verspätung können wir den Gotthardtunnel passieren und treffen uns zur Lagebeurteilung und Caféhalt in der Autobahnraststätte nach Airolo. Es hat geschneit und Wolken drücken sich hartnäckig an den Alpensüdhang. Wir beschliessen kurzerhand, die Bleniotaltour auf den dritten Tag zu verschieben und uns Richtung Lugano zu verschieben. Gegen 11.00 h treffen wir in Lugano-Savosa ein und beziehen unsere Parkplätze in der Jugendherberge. Dort stossen Fredy M. und Peter S. noch zu uns. Wir haben keine Zeit, den grosszügigen Park mit Pool,

Beachfeld usw. zu besichtigen. Die Bikes werden startklar gemacht und bald bewegt sich der Velotross Richtung Bahnhof Lugano und weiter unter der kundigen Führung von Christian I. dem San Salvatore entgegen. Nicht schlecht staunen wir, wie locker Brigitte G. die Strasse Richtung Carona hinaufpedalt. Bei genauerem hinsehen erkennen wir eine Hundeleinenkonstruktion von Freund Pius H., welcher das Velo angehängt hat und stramm den Berg hinauffährt. Das nächste Jahr werde ich mich dann auch bei meiner Frau anhängen, sollte das Kampfgewicht weiter anwachsen! Bald sind wir in Carona angelangt und wir teilen uns in zwei Gruppen – die eine rechtsrum, die andere linksrum. Ich fahre linksrum auf der geplanten Route und genieße die tolle Aussicht auf den Luganersee Richtung Campione und Monte Generoso. Dem einzigartigen Pflanzenpark bei San Grato schenken wir wie gewohnt nicht die gebührende Beachtung und trampen zügig weiter Richtung Süden. Die ersten Pannen stellen sich ein. Marlies F. überzwickt es dank ihrer übermütigen Fahrweise in einen Haufen Kastanien und demoliert die Gangschaltung. Sofort sind einige männliche Helfer bereit, ihr die Stacheln aus dem Hintern zu entfernen und den Wechsler wieder so gut es geht instandzustellen.

Bald gelangen wir zur Alpe Viciania hoch über Morcote, wo wir unsere Mittagsrast machen. Unsere übermütigen Jungs legen nochmals eine Zusatzrunde ein, um die kurze Abfahrt nochmals hinter sich zu bringen. Wir dinieren neben dem vernobten Restaurant auf der Wiese und ge-



Jassen auf der Alpe Viciania oberhalb Morcote bei einem teuren Bier

niessen das prächtige Wetter. Die unverwüstlichen Jasser angeln sich einen Tisch in der Gartenwirtschaft und bestellen ein Bier. Dieses lässt unendlich auf sich warten, dafür kostet es dann umso mehr, ja Markus S. wird sogar fast noch der Zechprellerei überführt. Offenbar sind hier verschwitzte Biker nicht erwünscht, erscheinen doch einige Gäste im Jaguar und andere werden sogar per Helikopter eingeflogen. Was soll's – wir möchten unsere Drahtesel mit nichts in der Welt tauschen und freuen uns auf die herrliche Abfahrt nach Morcote. Die Gruppe der Hardcore-Biker versammelt sich um Oliver O., welcher den steilen Weg direkt hinunter nach Morcote befahren will. In der Hoffnung, alle übermütigen Kameraden in Morcote wieder gesund anzutreffen, wählen wir den Höhenweg hoch über dem Ceresio, wie der Teil des

Luganersee gegen Ponte Tresa und Caslano heisst, fahren ca. drei Kilometer nördlich zurück, bevor es dann wieder via Torello in Richtung Morcote geht. Der Weg ist breit und bestens befahrbar. Gegen Torello hinunter sind erste einfache technische Fertigkeiten verlangt. Nachdem wir den richtigen Abzweiger erwischt haben, führt uns ein schmaler Wanderweg mit leichtem aber stetigen Gefälle immer geradeaus Morcote entgegen. Nur wenige Steine und Wurzeln machen die Abfahrt zu einem Genuss. Leider stellen sich weitere Plattfüsse ein. Markus G. mit zwei Platten in fünf Minuten avanciert zum Spitzenreiter. Kritisch begutachtet er in der Folge seine Felgen. Die Reparaturen werden jedoch kameradschaftlich und zügig behoben und so finden wir uns alle in einer Gartenwirtschaft direkt am See in Morcote wieder zusammen. Nach rund einer Stunde Aufenthalt nehmen wir die Rückfahrt nach Lugano unter die Räder. Der Haufen wird nun völlig zerzaust und es bilden sich diverse Splittergruppen. Währenddem eine Gruppe wieder via Carona einen weiteren Bergpreis erklimmt, trampeln die meisten auf der verhältnismässig wenig befahrenen Strecke dem Luganersee entlang Richtung Figino und Agno. Der Schlusssaufstieg führt uns durch ein Strassenmeer an die Eingangstore von Lugano mit den Vororten Porza und Savosa, wo wir nach Vesper eintreffen. Einige liegen bereits barfuss im Liegestuhl und begrüssen die laufend eintreffenden Ankömmlinge. Bei einem Glacé und einem Getränk aus dem Automaten lassen wir uns in der Parkanlage beim Eingang eine halbe Stunde baumeln. Nun gilt es, die Schläge zu beziehen und uns für den Ausgang frisch zu machen. Das Zimmerangebot ist breit. Die Paare sind in Zweierschlägen einquartiert. Die Senioren und die Junioren finden sich in 6er oder 8er Zimmern wieder. Schon werden die Mannschaften für das Volleyball zusammengestellt. Die Mannschaften wechseln laufend, haben doch alle die Duschprioritäten unterschiedlich gesetzt. Inzwischen ist es 19.00 h. Wohlriechend und herausgeputzt steigen wir in die Autos und fahren wenige Minuten zum Abendessen. Fredy M. hat für uns ein ausgezeichnetes Lokal ausgewählt. Das Preis/Leistungsverhältnis stimmt, und so finden die Penne mit Funghi als Vorspeise, Vitello al forno, Patate und Verdure als Hauptgang sowie Gelati als Dessert ihre hungrigen Abnehmer. Wir müssen unsere Fahrzeuge bereits wieder vor 22.00 h in der Jugendherberge parkiert haben. Deshalb begeben wir uns frühzeitig zurück und machen noch ein Lokal in der näheren Umgebung für einen Schlummertrunk unsicher. Seriös und bereit für die sonntägliche Tour beziehen wir zu christlicher Zeit unser Nachtquartier.

2. Tag

Wie war ich froh, endlich aufstehen zu können. Die Jungen überoben, Albi, Koni, Beat und Roman hatten wieder sehr unflätig geschlafen, der Mief war fast zu sehen. Frühstück. Trotz üppigem Angebot assen einige sehr diskret, hatten offenbar etwas spitze Zähne.

Dann langes Palaver über die Bekleidung. Kurz/kurz, oder lang/lang, gestern war es kälter, nein, heute geht's weiter hinauf, oben lang und unten kurz, meine Hosen sind schon dreckig, unten lang und oben kurz, vielleicht auch nicht schlecht, das Regenjäggli sowieso, wem sind die Handschä, nei, das sind kei Beistulpe, das sind Armstulpe, muesch me trainiere.

Und endlich auf dem Velo, der Start sei auf den ersten Kilometern neutralisiert, oh,

Kulinarische
Erlebnisse
mit
frischen
Saison-
produkten.



S. & G. Nussbaumer-Kälin, CH-8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 48 48, Telefax 055 418 48 49
E-Mail: hotel@linde-einsiedeln.ch
www.linde-einsiedeln.ch



Karl Kälin
Sanitär und
Heizungen

Schwanenstrasse 30 • 8840 Einsiedeln
Tel. + Fax 055 412 25 20 • Natel 079 680 61 44

Restaurant Wachlicht



Schefer

BÄCKEREI KONDITOREI CAFE

Bahnhofplatz – Einsiedeln
Bären – Klosterplatz Einsiedeln
Dorfbäckerei – Oberiberg
Rössli – Trachslau

055 418 8 418

Do weisch, s'isch frisch und fein

Äs "Zäni"
für Dienstleistungen
im Druckbereich!

60 Jahre

Ihre Druckerei für Privat- und Geschäftsdrucksachen

FRANZ GRÄTZER & CO

Papierverarbeitung, Buch- und Offsetdruck

Mythenstrasse 15 • 8840 Einsiedeln

Telefon 055 412 21 85 • Telefax 055 412 71 29

E-Mail: info@tuete.ch • www.tuete.ch



Ein Halleluja
auf Ihre Gesundheit!



Engel-Apotheke
8840 Einsiedeln

DR. KARL ROOS

Hauptstrasse 81

Telefon 055 418 81 41 • Telefax 055 418 81 40

RoosKarl@engel-apotheke.ch

Bidon vergässe. Spurt zurück, da steht er ja, halb gefüllt mit Resten des gestern schon schlecht Genießbarem, was solls, zweiter Spurt, das Ende des Feldes erblickt. Dann Rotlicht beim Cornaredo, Bruno rutscht mit seiner sehr initiativen Auslegung der Tessiner Verkehrssignale noch durch, bin wieder abgehängt. Erneute Aufholjagd, merke, dass ich total overdressed bin, der Versuch einer Abkürzung endet in einer Sackgasse. Beim nächsten Versuch, den Zusammenschluss mit dem Feld zu erwirken, sacken meine Energievorräte bereits in den Reservebereich. Schon blinkt innerlich das rote Lämpchen, da habe ich die Gruppe wieder.

Sie entledigen sich gemächlich der Jacken, Thuri hält sich die auf Kreditkartenformat zusammengefaltete Karte, die er wohl einst beim Abverdienen in Bellenz anvertraut bekommen hat, etwa einen Bidon breit vor die Brille und verkündet die Offenbarung: «Hie gohts ufe».

Um nicht wieder abgehängt zu werden, starte ich in Spitzenposition den Aufstieg zum Monte Bre. Asphaltstrasse. Mein Bike mit den uuhlangen Federwegen vorne, hinten und unten und oben mag das gar nicht, das Verhalten ist fast als Arbeitsverweigerung zu taxieren.



Der Grossteil der Truppe

Erst kommen sündenteure Villen mit hohen Zäunen und dicken Hunden, dann die Hausfrauen, die im Tuareg einkaufen gehen müssen, dann meine Kollegen. Von hinten. Ich gewinne wunderbare Übersicht über ihre Bekleidung, eigentlich erstaunlich einheitlich, wenn man bedenkt, dass kein klarer Tenuebefehl vorgelegen hat. Vermutlich fahren wir drei mal um den Berg, es dauert sehr lange, bis wir oben im Dörfchen ankommen. Kein Brunnen zu sehen.

Und dann hats da eine vorgelagerte Bergspitze, von dort sei die Aussicht noch viel schöner. Schöne Aussichten. Vielleicht hats aber einen Brunnen. Wir fahren wieder hinauf. Jetzt auf Kiesweg. Und dann – ein Restaurant. Unglaublich schöne Aussicht. Ein halber Liter Goggi, ein Kaffee, den Bidon waschen und füllen, wie schön die Welt doch ist.

Zum gemütlichen Hock in die

Fischerstube

Mit freundlicher Empfehlung
Fam. Züger und Kälin
Telefon 055 412 24 75

**BINGISSER**
MALER EINSIEDELN

coiffure roms
Volumen- und Haarverlängerung/Hairdreams

Hauser Rosmarie
Sogenplatz 12
8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 35 73

**efola** seit 1970
GmbH

Ausstellung und Lager:
Mythenstrasse 28
CH-8840 Einsiedeln
Tel./Fax 055 412 39 25
Natel 079 276 30 87
Reparaturservice

Ihr Spezialist für:
Parkett / Teppiche
PVC / CV-Bodenbeläge
Laminat / Kork / Linoleum
Spezialbodenbeläge
Beschattungstechnik



FINANCE EXPERT – Umfassende Beratung für Ihre Vorsorge.

Ihre Zukunft ist der beste Grund für eine individuelle Vorsorgeberatung. Weil es keine Patentlösung gibt, entwickeln wir für Sie die Lösung, die Ihnen und Ihren finanziellen Zielen entspricht. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Einsiedeln
Telefon 055 418 46 46

RAIFFEISEN

Zurück zum Dörfli, fast Hund überfahren, Schlrigg auf dem Kirchenvorplatz, Jacke weg, jetzt soll die Biketour losgehen. Die Alpe Bolla ist das Ziel. Und soll es noch lange bleiben. Zuerst durchs pittoreske Dorf, da wär sogar ein Brunnenhaus gewesen, dann über Einacher-Feldsträsschen in Serpentina die Wiesen hinauf an den Waldrand. Alpsträsschen mit Kopfsteinpflaster. Genau das richtige Terrain für mein Allmountain-Bike. Nur mochte ich jetzt nicht mehr. Abwechselnd schoben wir und fuhren wir. Das Feld zog sich in die Länge. Wunderbarer Kastanienwald. Dann das angekündigte Wasserreservoir, das Weglein wurde schmaler und steiler. Dann absolut unfahrbar. Oliver, und Fabian fuhren trotzdem. Dann erreichten wir ein höheres Niveau, Buchenwald. Bei einer Gratschulter knickte der Weg nach links ab und schlängelte sich dem Hang entlang nach Nordosten, lenkerbreit, fast ohne Tritte und Stufen, in gemässigtem Auf und Ab. Ein Traumtrail. Kilometerlang. So muss einmal der Himmel für auf Erden geplagte Biker ausgerüstet sein. Vergessen der Durst, die schleifende Bremsscheibe, der brennende Schweiß in den Augen, die Arbeit am Dienstag, nur noch für den Moment leben.

Dann die besagte Alp, eine besonnte Lichtung mit einer sanften Kuppe, wie geschaffen für die Mittagsrast. Riegel sind jetzt nicht so angesagt, eher Salami-scheibchen, etwas Brot vom Frühstückstisch, einen Schluck dazwischen, dann auf dem Rücken liegen, dem Wölkchen zuschauen, das gemächlich die wuchtige Krone des Ahorns am Nordrand der Lichtung erreicht, den unglaublich vielfältigen Erzählungen über auf dieser Tour erlebten Abenteuer zuhören.

Turnverein – Biketouren im Tessin, genau so sind sie. Jedenfalls meistens. Ausser wir stecken wieder einmal bis über die Knie im Schnee fest. Oder wir beißen von Fusio bis zur Piazza in Locarno in den Lenker, um als erster ein Bier bestellen zu können, oder wir haben uns am Passo die Neggia erzählt und den Schlussspur zwei Kurven zu früh gestartet, oder der Krampf schmeisst uns in Sichtweite der Kameraden vom Velo, oder es kommen uns auf unserem Weg Bergsteiger mit Seil und Pickel entgegen und starren uns ebenso entgeistert an wie wir sie, oder wir stehen mit nur einer Bremse oben am Pass und stehen dann ohne Schuhsohlen unten am Pass, oder oder oder.

Die Alp hat dann auch noch ein Wirtschäftchen, Cafecorreto und Tortadipane, dann Entscheid über die Weiterfahrt. Die jüngere Hälfte will über ein Pässchen auf die Südseite des Berges, dort, in Italien, hätte es geile Downhills zum Luganersee hinunter. Rückweg dann über den Zoll, Gandria und Lugano zu unserem Kantonement in Savosa.

Wir Gemässigten und die, welche an diesem Sonntag Abend noch heimfahren wollten, wir wählten die Waldwege gegen Davesco hinunter, um über den Cassarate und Tesserete wieder heim zu kommen.

Die Abfahrt war mega. Waldwege, nicht zu steil, das Geröll nicht zu grob, Spitzkehren mit Herzaussetzereffekt, Wurzelgewirr, für jeden war etwas da. Für einige etwas viel.

Das Grüppchen geriet fast in einen Fahrrausch. Bruno erwischte eine Superabkürzung und ward erst beim Nachtessen wieder gesehen. Beim Dorfeingang von Davesco entledigte ich mich des Jäckchens, und als ich wieder aufschaute, stand ich allein da. Einsame Fahrt nach Sonvico, Entschluss, das Bachtobel auf einem



Handwerkerzentrum

Zehnder AG

Tel. +41 55 418 80 50

Fax +41 55 418 80 51

Langrütistrasse 43

CH-8840 Einsiedeln

www.zehnder-ag.ch

info@zehnder-ag.ch



Säge- und Palettenwerk

Karl Zehnder AG

Tel. +41 55 418 80 40

Fax +41 55 418 80 41



LANDGASTHOF SEEBLICK

8841 Gross-Einsiedeln

Claudia Lüönd und Marco Heinzer

Telefon 055 412 30 60

Telefax 055 422 26 71

E-mail: seeblick@active.ch

www.landgasthof-seeblick.ch

Der Landgasthof mit der persönlichen Note

- Fischküche und saisonale Spezialitäten
- Ausgesuchtes Weinsortiment
- Grosse Gartenterrasse
- Saal für Gesellschaften
- Sitzungszimmer
- Rauchfreie Räume
- Eigener Parkplatz
- Gästezimmer



Mittwoch ab 14 Uhr und Donnerstag ganzer Tag geschlossen.



SEIT 1886

Qualitäts-Fleisch und
Wurstwaren sowie eine
sorgfältige Bedienung
finden Sie immer in der

WALHALLA DELIKATESSEN

Familie Hrch. Kälin-Fritsche

Party-Service

Rest. Walhalla

Tel. 055 412 22 27

www.walhalla-einsiedeln.ch

zenario

HAIR-DESIGN

Andrea Bisig

Gabriela Leuzinger

Hofstrasse 1

8808 Pfäffikon

Tel. 055 410 42 72


PETER FÖHN

**BEDACHUNGEN
FASSADENBAU**

8840 Einsiedeln • Tel. 055 412 12 83

- Steil- und Flachbedachung
- Eternit- und Holzschindelfassaden
- Dachreparaturen

Armin Ochsner

8840 Einsiedeln

35 Jahre



Farb-Center

Bastelecke

Haus Biergarten – Tel. 055 412 39 49

nassen Eselsteig zu überqueren, da hatte ich sie plötzlich wieder. Ab Tesserete wieder in den Wald, Spaziersträsschen, hübsch auf und ab, eigentlich hätten wir es nicht mehr gebraucht, genossen es aber trotzdem. Dann Einfahrt bei der Herberge, Pflege der Fahrräder, den grössten Dreck wegputzen, am zähesten sind Kuhfladen, Kettenöl am Velo. An den Händen, an den Kleidern. Vor der Dusche ein Bierchen, nachher auf dem Bänkchen vor der Einfahrt noch eins, die letzten Sonnenstrahlen verschwanden, dann trafen die «Italiener» ein. Zwei hatten den Abstecher «geil» gefunden, mega verblockt und echt Klasse, die andern als mehrheitlich unfahrbar. Thuri zu folgen hatte sich wieder einmal ausbezahlt.

3. Tag

Normalerweise handeln meine Berichte jeweils von dem Tag, der mir zugeteilt wurde.

In diesem Jahr muss ich jedoch eine Ausnahme machen. Dabei möchte ich auf keinen Fall die «Kampfeichhörnchen» Geschichte von Benno aus dem Jahre 2007 übertreffen, aber diese Nachtepisoden sollten auch mal ans Tageslicht gelangen.

Wie man sich bettet, so liegt man...! Diese alte Weisheit trifft leider auf der Biketour des TVE nicht zu. Denn nach einem ausgeklügelten Plan, bis auf das letzte Detail ausgefeilt, werden jeweils die Schlafgemächer zugeteilt.

Dies ergibt natürlich immer wieder Spannungen und kleinere bis grössere Reibereien unter den ermüdeten Bikern. Diese Probleme werden dann meistens friedlich oder mit verbalen Wortgefechten ausgetragen!

So traf es sich, dass der sonst friedfertige, humane und mehrfacher Babyklappen-Vater vom Ziegeleiweg in der Nacht auf Sonntag das Zimmer mit 7 weiteren gestandenen Turnern teilen musste (sechs echte Turner und ein Rothenthurmer).

Zur vorgerückten Stunde hörte er verdächtige Geräusche von seinem Bettnachbarn, der unbekümmert und ungestört den Waldbestand der Hügel rund um den Monte Bré reduzierte. Mühsam erhob sich der im Schlaf Gestörte, seines Zeichens Arbeitsame aus dem Rathaus (Raben), und versetzte dem fleissigen «Schnarcher» einen Stoss in die Magengegend. Der malträtierte Mitte-40er drehte sich schmerzverzerrt im Bett und setzte pflichtbewusst nach 10 Minuten wieder mit der Waldrodung ein.

Einmal wach, nutzte der üble Schläger die Gunst der Stunde und begann seine verhärteten Riesenwaden behutsam, langsam mit dem wohlriechenden Perskindol einzureiben. Sämtliche, die die vorangehende Tätlichkeit nicht miterlebt hatten, waren jetzt auch hellwach, da ihre Augen wegen dem sich verflüchtigenden Perskindoldampf zu brennen angingen!

Mit harscher Kritik wurde R.H. dazu aufgefordert, sich etwas anständiger zu benehmen. Die darauffolgende Nacht wurde der rabiate, gewalttätige Zimmerinsasse ins Jugendzimmer «strafversetzt»!

Am Montagmorgen packten wir unsere Siebensachen und verliessen mehr oder weniger pünktlich unsere Jugendherbergen Unterkunft in Lugano, um die wettermässige verpasste Tour vom ersten Tag bei optimalen Bedingungen zu absolvieren. Bald war der erkundete Abstellplatz voller Bike's und nach kurzer Bekanntgabe von Route und einigen wichtigen Verhaltensregeln starteten wir in Olivone mit unserer

Restaurant Biergarten

Vereinslokal der Turner
Es empfehlen sich höflich
Familien Camenzind und Kälin

Restaurant LANGRÜTIGÄRTLI

Mühlestrasse 18
8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 12 31
Anny und Tony Bisig



Coiffure Rita

Damen- und Herrencoiffure
Eisenbahnstrasse 5
8840 Einsiedeln
Tel./Fax 055 412 11 18



Schlüsselhöfli
Etzelstrasse 4
8840 Einsiedeln
Telefon 055/412 23 60
Telefax 055/412 52 50
Montag geschlossen

Eisenwaren + Werkzeuge
Garten-
und landwirtschaftliche Artikel
Arbeitsbekleidungen
Grosse Auswahl
an Ethno-Artikeln

Helly-Hansen
Switcher-Corner
Glockenhandlung
Eigene Textil-Stickerei

Hermann Kälin-Reichmuth

Tulipan

Café • Bäckerei Die feine Tradition frischer Ideen Bistro • Confiserie

**Der
Treffpunkt für**

- ein unbeschwertes Essen
- ein feines Stück Torte
- eine Tasse guten Kaffee

**Für Sie transportieren und
versetzen wir (fast) alles**

- Kranfahrzeuge
- Kippfahrzeuge

Steiner-Transporte

Armbüelweg 11, 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 33 52, Natel 079 693 60 93

**Wir liefern und
versetzen Natursteine
für Stützmauern,
Biotope, Gärten usw.**

letzten Tagesetappe.

Die Route führte uns über eine kleine, wenig befahrene Teerstrasse auf die Alpe di Foppa. In ca. eineinhalb bis zwei Stunden trafen sich alle an einem lauschigen, zügigen Plätzli zur Mittagsrast. Wie üblich wurde bei der Verpflegung bei einigen gesündigt, und der Hunger nicht immer mit den wissenschaftlich empfohlenen Nahrungsmitteln gestillt.

Der in diesen Sa-

chen «sensibilisierte» Sportwissenschaftler M.D., aus dem nördlichsten Kanton der Schweiz schweifte mit dem Blick lieber in das herrliche Bergpanorama anstatt in die weit geöffneten Verpflegungssäcke! Nachdem die zuständige Person, im Kampf um die grassierende Unterzuckerung, seine Tropfen Schokolade an den Mann respektive Frau gebracht hatte, wurde die Tour weitergeführt. Über lauschige Alpwege, letzte Schneereiste und Bachbette erlebten wir an diesem Tag wieder das Biken vom Feinsten. Nachdem uns in den Vorjahren bereits einmal der Hund «Bruno» ca. 20 Kilometer gefolgt war, hatten wir dieses Jahr eine Herde Geissen als treue Begleiter im Tross. Sollten uns in Zukunft auf unseren Touren immer Geissen begleiten, könnte man die ganzen drei Biketage ohne Tenüwechsel im gleichen Dress absolvieren.

Nachdem auch für die letzten Hardcore-Biker die Wanderwege ausgereizt bis überhängend waren, nahm man in verschiedenen Gruppen die rasante Abfahrt hinunter nach Semione in Angriff. Nach und nach trafen alle ohne allzu viele Umwege am Etappenziel in Ludiano ein. Umgehend wurde der Flüssigkeitsverlust kompensiert und die Beine bis zum Eintreffen des Fahrzeugdetachements mit den persönlichen Effekten hochgelagert.

Einige bäumige Biker spalteten noch kurz ein Ster Holz, damit das abschliessende feine Risotto im lauschigen Grotto in heimeliger Atmosphäre vor knisterndem Feuer stilecht genossen werden konnte.

Zufrieden, ohne grössere Blessuren (die meisten), erreichten wir Einsiedeln und konnten wie alle Jahre auf dem Werkhofplatz von Familie Ehrler die Velos und das Gepäck ausladen!



Martina inmitten einer Ziegenherde

Zum Schluss herzlichen Dank an alle Chauffeure, welche uns immer sicher an die Bestimmungsorte gebracht haben. Für die Fahrer ist es nicht immer einfach, den lieben Kameraden beim Geniessen der edlen Rotweintropfen zuzuschauen.

Ein Fahrer hat gegenüber dem OK jedoch bemerkt, dass er keine Probleme damit habe, mit Tessiner Mineralwasser die letzten Risotto-Resten aus den Zahnlücken zu spülen.

Allen, die uns Ihre Busse zum Spezialpreis zur Verfügung stellen, sei an dieser Stelle auch einmal Dankeschön gesagt. Coni Kälin mit seinem «Lastwägeli» hat es sehr gut verstanden, sämtliche Bike's ohne Beschädigung «mehrlagig» zu verstauen.

Besten Dank Coni, ohne solche Idealisten wäre es sonst nicht möglich, solche Anlässe zu absolvieren.

Unser Chef Vpf soll seinem Weinhändler auch noch Grüsse ausrichten. Die Nachtessen haben die Erwartungen erfüllt. Dem OKP Thuri besten Dank für die Organisation der tollen drei Tage. Hoffen wir, dass er einen würdigen Nachfolger findet, ansonsten sollte er diesen Event nochmals organisieren. (Wir schreiben ja auch schon seit Jahrzehnten immer die gleichen Berichte).

Thuri Füchslin, Benno Ochsner und Albert Schnüriger

www.turnerchraenzli.ch

Das World Wide Web, oder eben das Internet ist aus der heutigen Zeit wohl kaum mehr wegzudenken. Man findet fast alles im «Web» – auch sehr Vieles, was mit Turnen zu tun hat. Gibt man beispielsweise unter www.google.ch den Begriff Turnverein ein, werden einem sage und schreibe fast zwei Millionen Einträge aufgelistet. Auch unsere vier Turnvereine haben eine eigene Website und seit diesem Herbst sogar das Turnerchränzli, wo unter www.turnerchraenzli.ch das Programm, die Organisation, Informationen und etliche Fotos abgerufen werden können.

Weil das Internet in unserer Gesellschaft allgegenwärtig ist und die meisten von uns direkt oder indirekt betrifft, hat die Chränzli Unterhaltungskommission (UHK) das Internet als Motto vom Turnerchränzli 2008 gewählt.

Ausgangslage war dabei ein Internetcafe im Dorfzentrum, von wo aus unsere Zuschauer auf eine Reise in die virtuelle Welt des Internets mitgenommen wurden und wo ihnen die Vielseitigkeit des Turnens gezeigt wurde. Die einzelnen Darbietungen waren auch heuer wieder sehr farbenfroh und abwechslungsreich. Aufgefallen ist, dass sich die tänzerischen und turnerischen Elemente die Waage hielten, was von den Zuschauern auch goutiert wurde.

Wie seine drei Vorgänger, war auch das diesjährige Turnerchränzli wieder sehr speziell und irgendwie total anders. Wir verzichteten auch heuer wieder auf ein Theater zwischen den einzelnen Darbietungen und setzten stattdessen dem Motto entsprechend die Computerpräsentationstechnik für die Überleitungen zu den nachfolgenden Reigen ein. Wir waren uns im Vorfeld bewusst, dass es sehr schwierig sein würde, unsere Vorstellungen umzusetzen – ich bin aber der Meinung, dass es der UHK unter der Leitung von Angi Roos sehr gut gelungen ist. Die Rückmeldungen auf unser Chränzli werte ich als sehr positiv, teilweise kritisch, aber immer fair und aufbauend. Von vielen Gästen wie auch Mitwirkenden wurde ein durchgängiger roter Faden – beispielsweise in Form eines Theaters – vermisst. Wir nehmen uns das sicher zu Herzen und lassen uns für das Chränzli 2009 etwas Passendes einfallen. Die Reigen waren wiederum auf einem hohen Niveau. Vor allem der erste sehr abwechslungsreiche Teil mit den Kindern wusste vielen Zuschauern zu gefallen. Auch im Hintergrund lief natürlich einiges. Ich stelle fest, dass die Organisation sehr gut funktionierte, und wir im Grossen und Ganzen einen reibungslosen Ablauf verzeichnen durften. Handlungsbedarf haben wir immer noch bei der Technik – vor allem bei den Mikrofonen und der Kommunikation zwischen Regie und Bühne. Auch die «Armbandgeschichte» für die Mitwirkenden funktionierte noch nicht im Sinn des Organisationskomitees – wir werden daran arbeiten. Ein Anlass dieser Form und Grösse bedarf sehr vieler Mitwirkender vor und hinter der Bühne, welche einen Teil ihrer Freizeit zu Gunsten des Turnens und des Turnerchränzlis einsetzen.

Ich danke allen Beteiligten für ihre grossartige Arbeit!

- Der UHK unter der Leitung von Angi Roos, Stefan Kälin und Claudia Steinauer für ihre wertvollen Ideen und deren Umsetzung.
- Der Regie und der Technik (Stefan Kälin, Hubert Hubregtse, Oliver Ochsner, Christian Grätzer und Rosa Schönbächler) – ohne sie wären wir lautlos im Dunkeln gesessen.
- Der Bühnencrew um Benno Kälin, welche wiederum einen tollen Job geleistet hat.
- Philipp und Elmar Fuchs für ihr handwerkliches Engagement.
- Der Putzequipe um Martina Fuchs.
- Den Leiterinnen und Leitern, sowie Marianne Birchler für die Betreuung unserer Jüngsten.
- Allen Riegenleitern und Mitwirkenden für die tollen Darbietungen.
- Dem OK und den vier Vereinen für das entgegengebrachte Vertrauen.
- und, und, und Einfach allen!

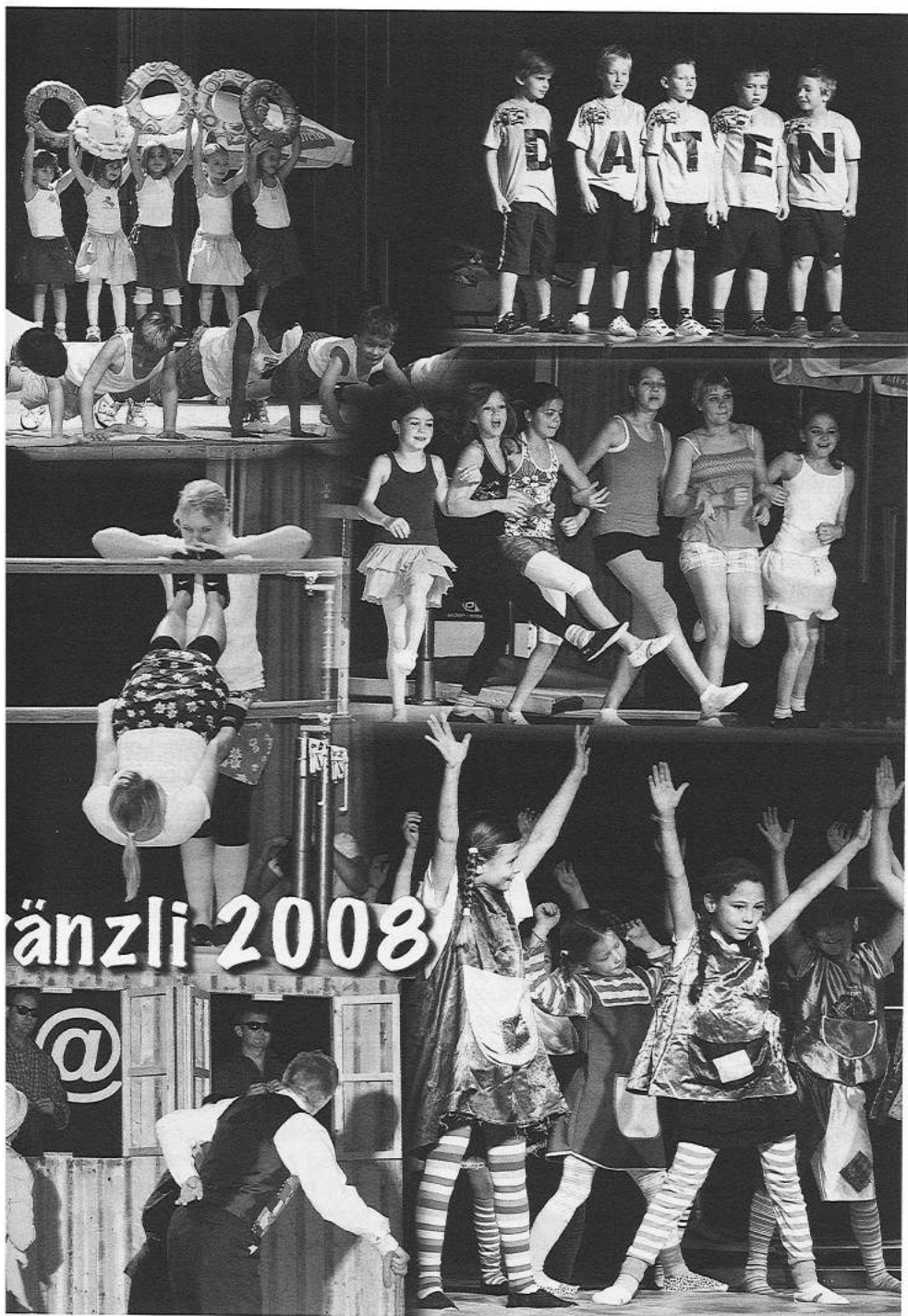
Ich freue mich auf das Chränzli 2009!

Euer OKP, Roli Fässler



Internetcafé

Turnerch



4. Rang an der Schweizermeisterschaft

Schon wieder ein sensationeller vierter Rang am LMM Schweizerfinal in Langenthal. Die Leichtathleten sind in Fahrt....

Nach den guten Leistungen dieses Frühlings am Kantonalen LMM, wo sich das erste Team der Aktiven auf dem guten 2. Rang klassierte, wurden sie als vierbestes von 130 Teams ans Schweizer Finale eingeladen.

Wie bekannt, werden beim Mannschaft-Mehrkampf folgende fünf Disziplinen durchgeführt: 100-Meter-Sprint, Weitsprung, Kugelstossen, Hochsprung und 1000-Meter-Lauf. Pro Team können maximal sechs Athleten mitmachen. Die Summe der vier besten Gesamtergebnisse ergibt dann die Mannschaftsleistung.

Der diesjährige Gastgeber des LMM Finals war der TV Roggwil. Bei nicht wirklich sommerlichen Temperaturen knallte um 11.20 Uhr der Startschuss für die Einsiedler. Mit 11.92 Sekunden sprinteten Marcel und Patrick Ochsner zeitgleich über die Ziellinie. Beim anschliessenden Weitsprung wurden alle unter ihren eigenen Werten geschlagen, ausser Roger Ehrler. Er konnte mit 6.15 Meter noch am ehesten mit sich zufrieden sein.

Doch auch den anderen Teams lief es in dieser Disziplin nicht. Der Sand war wohl verhext (oder ab 6 Metern vermehrt von Katzen besucht...).

Nach den ersten zwei Disziplinen belegte das Team aus Einsiedeln den guten fünften Zwischenrang. Nach einer kleinen Verzögerung ging es für die Athleten weiter mit Kugelstossen. Mit einer ausreichenden Leistung war man immer noch in den Top 5.

Ab jetzt galt die Konzentration der Paradedisziplin, dem Hochsprung. Wir konnten die Erwartungen erfüllen, und so wurde 1.80 Meter von Roger Ehrler und Patrick Ochsner übersprungen.

Mit den Aussichten auf den vierten Schlussrang wurden die fünf Einsiedler in den abschliessenden 1000-Meter-Lauf geschickt. Als erster Einsiedler überquerte Marcel Schönbächler mit hervorragenden 2.46.83 Minuten die Ziellinie, gefolgt von Patrick Ochsner mit 2.54.92 Minuten und Stefan Schönbächler mit 3.04.29 Minuten. Mit einer hervorragenden Mannschaftsleistung in der letzten Disziplin konnte man gespannt auf die Schlussrangliste sein.

Leider reichte es nicht ganz auf das Podest, und so schaute am Schluss, mit knapp 500 Punkten hinter dem 3. Platzierten, der sehr gute vierte Rang heraus.

Wir konnten also den vierten Platz vom letzten Jahr bestätigen und zählen auch in diesem Jahr zu den besten Teams in der Schweiz.

Gewonnen wurde der Wettkampf vom SK Langnau vor dem LC Turicum und dem TV Buttikon-Schübelbach.

Johnny Föhn

Turnfahrt 2008

Am 13. September stand die Turnfahrt dieses Jahres an. Um 5.50 Uhr besammelten sich 16 muntere Turner bei nasskalten Wetterverhältnissen zu einem gemütlichen Wochenende unter Männern. Mit dem Zug machte sich die Truppe unter der Leitung unseres erfahrenen Organisators Philipp Fuchs auf den Weg via Luzern nach Meiringen. Dort standen auch schon zwei Kleinbusse bereit, welche uns zu den Grimselkraftwerken hochfuhren, jedenfalls einer der beiden. Nach dem Beheben der Panne traf auch der zweite Bus beim Wintereingang zur Staumauer ein. Unter der Führung von Sandra Dellenberger besichtigten wir die gut 90 Meter hohe und 450 Meter lange Staumauer. Dank einem kurzen Rückzug des Nebels sah man die Mauer auch noch mal von außen. Nun wurden die Fahrräder gesattelt. Mit dem Velo radelte man den knapp drei Kilometer langen Zugansstollen zum Kraftwerk Grimsel 2 ab. Die vier Pump-Turbinen und die Zugangsregelung wurden mit großem Interesse begutachtet. Auf dem Rückweg ans Tageslicht wartete noch eine Überraschung auf uns. Beim Bau des Stollens trafen die Mineure auf eine wunderschöne Kristallkluff. Man sah eine gut acht Meter lange Spalte, welche dicht mit diversen Kristallen überzogen war. Der geplante kleine Talabstieg wurde uns dank eines Shuttledienstes unserer Führerin erspart. Nachdem alle das nächste Restaurant erreicht hatten, wurde zuerst mal etwas gegen den angestauten Hunger und den noch grösseren Durst getan. Frisch gestärkt ging es weiter der Aare nach zur bekannten Schlucht gleichen Namens. Wegen der starken Regenfälle führte der Fluss reichlich Wasser, was die Durchquerung der Schlucht zu einem interessanten Spektakel machte. Ziemlich nass, aber um einige Eindrücke reicher, trafen alle beim Restaurant beim Ausgang ein, um sich noch ein Bierchen zu gönnen und die Kleider etwas trocknen zu lassen. Nachdem die Busse uns zu unserer Herberge in Brienz gebracht hatten, gings nach dem Einpuffen dann zu dem mit Spannung erwarteten Holzfällerfest. Leider konnte man draussen nur noch einige Überreste der Gruppenwettkämpfe sehen. Doch um neun Uhr sollten nochmal die Profis mit der «Hot Saw» antreten. Zuvor wurden noch fünf mit der Motorsäge geschnitzte Figuren versteigert. Nachdem diese für bis zu 1500.- an den Mann gebracht wurden, gings mit dem Einwärmen der selbstgebastelten Ungetüme los. Mit teilweise auf Basis eines Töffmotors und mit diversen Finessen ausgerüsteten Wettkampf-Motorsägen gingen die Eliteholzer den ca. 30 Zentimeter Baumstämmen zu Leibe. Drei dieser Scheiben schnitt der Sieger Hermann Schönbächler in etwas mehr als sechs Sekunden ab. Nach einem gemütlichen Ausklang mit Band und rockiger Musik machten sich die letzten Turner auch auf den Weg zur Herberge, um noch fit in den zweiten Tag zu starten.

Nach dem Morgenessen wurde auch wieder des Wetters wegen das Programm etwas geändert. Man beschloss, das in Brienz angesiedeltete Freilichtmuseum Ballenberg zu besuchen. In den diversen Nachbauten von alten Häusern verweilten sich die Turner bei Besichtigungen und hin und wieder kostete man etwas vom alten Erzeugnis. Besonderes Interesse galt zum Beispiel der mobilen Brennerei. Da die Apfelzeit angebrochen ist, konnte man gleich einen frischen Obstler probieren.

Vom ersten Geld bis zum eigenen Geschäft.



Gemeinsam wachsen:
Vom ersten selbstver-
dienten Geld über die
Eröffnung des eigenen
Bankkontos, das Bezahlen
mit Kreditkarte, die per-
sönliche Finanzberatung,
den Betriebskredit bis zum
eigenen Geschäft.

Rat und Tat.

www.szkb.ch



Schwyz
Kantonalbank

ZEMO®



Viele Wünsche - ein Programm



Besuchen Sie das vielseitigste Möbelprogramm der Schweiz beim ZEMO-Fachhändler in Ihrer Nähe oder in unserer grosszügigen Fabrikusstellung in Einsiedeln. Eine Liste der Verkaufsstellen und weitere Informationen erhalten Sie auf www.zemo.ch oder bei :

Möbelfabrik Zehnder AG Zürichstrasse 63 8840 Einsiedeln Tel. 055/418 31 11

Gegen Nachmittag versammelten sich die verschiedenen Gruppen wieder, um sich langsam Richtung Heimweg zu begeben.

Einige Fahrgäste sind nun sehr gut über die Tätigkeiten des Chüngeli-Zuchtvereins im Bilde. Gut gelaunt, aber etwas müde verabschiedete man sich in Einsiedeln am späten Nachmittag und der eine oder andere genehmigte sich noch ein traditionelles Bierchen im Bahnhöfli.

Johnny Föhn

Unser Portrait

Stammverein:	Aktive Turnverein Einsiedeln	
Name:	Oechslin	
Vorname:	René	
Geburtsdatum:	22. April 1981	
Adresse:	Bodenluegeten 8 8840 Einsiedeln	
Zivilstand:	im Moment ledig	
Beruf:	Kaufmann	
Sternzeichen:	Stier	
Grösse:	gemäss Dienstbüchlein 178 cm	
Gewicht:	zu leicht für ein Kugelstösser und zu schwer für ein Hochspringer	
Schuhnummer:	42.5	
Lieblingessen:	Schwarze Bandnudeln mit Crevetten / Spaghetti an Wettkämpfen	
Lieblingsgetränk:	Mineralwasser, Dinkel, Most und Rotwein	
Sportliches Vorbild:	früher Leroy Burrell (100-Meter-Sprinter), heute Roger Federer	
Hobbies:	Turnverein, Brotauswerfen, Wandern und Reisen	
Sportliche Erfolge:	Diverse Auszeichnungen in der Jugendriege Vereinsmeister Schleuderball 101-Kilometer-Marsch in 17 Stunden 48 Minuten	
Tätigkeit im Turnverein:	Kassier Aktivriege, Waldstatt-Turner und Brotauswerfen	
Lebensmotto:	Wer kämpft, kann verlieren. Wer nie kämpft, hat schon verloren.	



NOW APPEARING IN THE NEW WIDE

BOKED?

GIAN SIMMEN

AREA 52

OVER 50 YEARS OF RESEARCH AND DEVELOPMENT

RESEARCH FACILITY || 1118 3000 ||

PHOTO: C. BLAGI

O'NEILL

ONEILLEUROPE.COM

MAIN STREET
EINSIEDL



23. Regionaler Jugendriegentag Unteriberg, Samstag, 30. August 2008

Auch in diesem Jahr durfte die Meitli- und Jugirige Einsiedeln Medaillen heimtragen. Wie es zu diesen guten Resultaten kam, lesen Sie gleich.

Gestartet wurde wie immer in vier Kategorien. Die älteren Wettkämpferinnen und Wettkämpfer (1993 bis 1996) hatten Weitsprung, Kugelstossen, Schnelllauf sowie einen 1000-Meter- oder 600-Meter-Lauf auf dem Programm. Die jüngeren Athleten (1997 und jünger) absolvierten Standweitsprung, Ballwurf, Schnelllauf und Stabwettkampf.

Wie im letzten Jahr durften die Einsiedler 8 Medaillen heimtragen. In der Kategorie A (1993/1994) der Mädchen erkämpfte sich Vanessa Langhart den guten dritten Rang. Und bei den jüngsten (1999 und jünger) erkämpfte sich Svenja Ochsner die Silbermedaille. Die Knaben konnten sich in jeder Kategorie eine Medaille holen. Bei den Ältesten (1993/1994) kletterte Pascal Fuchsli als Zweiter aufs Podest. In der Kategorie B (1995/1996) holte sich Maximilian Wiczorek souverän die Goldmedaille. Und wie im letzten Jahr hiess der Sieger in der Kategorie C (1997/1998) Kim Ulrich, gefolgt auf dem dritten Rang von Ramon Zehnder. Aber auch die

AS

Design

Schneiderei
Näh- und Änderungs-Atelier

AS Design
AS Design
AS Design
AS Design
AS Design
AS Design

Ihr Partner nach Mass!

Patricia Schönbächler-Kümin
Zürichstrasse 5, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 422 19 93, Fax 055 412 70 20

kürzi

Farbdrucke in Kleinstauflagen

www.kuerzi.ch
Schwyzer Telefonbuch

A. Iten AG



Sanitäre Anlagen
Bauspenglerei
Erlenbachstrasse 5
8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 80 20
info@iten-ag.ch
www.iten-ag.ch

seit 33 Jahren

fredy kälin holzbau

Fredy Kälin Holzbau GmbH
8840 Einsiedeln, Fabrikstrasse 3
Tel. 055 412 18 56, Fax 055 412 85 56

Zimmerarbeiten und Dachdeckerarbeiten

für Neubauten • Umbauten • Renovationen
• fach- und termingerecht •

Restaurant Elefant



empfiehlt sich höflich den
Turnern und ihren Gönnern.

Käthy Bisig-Grätzer

KÄLIN

Wir
gestalten setzen
drucken

auch Ihre Drucksache

Druckerei Franz Kälin AG
Kornhausstrasse 22
CH-8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 90 70
Telefax 055 418 90 71
www.druckerei-kaelin.ch



Restaurant Berghof

Familie Reichmuth-Kälin
8836 Bennau

Tel. 055 412 23 47
Fax 055 412 73 71
restaurant.berghof@bluewin.ch

- Herrliches Panorama in die Berge
- Gutbürgerliche Küche
- Grosse Sonnenterrasse
- Eigener Parkplatz
- Kinderspielplatz

Mittwoch Ruhetag

PC Pneu Center Buchegger AG



Heidenbühl
8840 Einsiedeln

Tel. und Fax 055 412 48 61
www.buchegger-pneu.ch
r.buchegger@bluewin.ch

Jüngsten (1999 und jünger) wollten es wissen und sicherten sich mit Marco Steiner und Nicola Müller die ersten zwei Podestplätze.

Diese guten Resultate liess die Einsiedler-Jugi hoffen, die Riegenwertung ein drittes Mal zu gewinnen und den Wanderpokal behalten zu können. Was den Einsiedler Jugendrieglern auch tatsächlich gelang. Sie sicherten sich den Sieg mit 2149 Punkten knapp vor Unteriberg mit 2048 Punkten!

Natürlich gehörten auch die hart umkämpften Pendelstafetten zum Programm in Unteriberg. Die älteren Mädchen ersprinteten den dritten, die älteren Jungs den zweiten Platz und die Kleinsten holten sich den Sieg.

Hoffen wir im nächsten Jahr wieder auf solch gute Resultate!

Andrea Gresch

AZO Circuit-Stafette, Schönenberg, 13. September 2008

Räge-, Rägeträpfli.....

Gutgelaunt traf sich eine kleine Gruppe der Meitli- und Jugendriege Einsiedeln am Samstag, 13. September 2008, am Bahnhof, alle gut verpackt in Regenjacke und Regenhose. Die Circuit-Stafette in Schönenberg ist ein zweiteiliger Wettkampf, bei dem die Mädchen und Buben zweimal die gleiche



Strecke absolvieren müssen. Beim ersten Durchgang ist jedoch nach der Laufstrecke ein Posten wie Korbeinwurf, Sackgumpen, Zielwurf usw. eingebaut. Die beiden Läufe zusammengerechnet ergeben die Endzeit. Trotz Dauerregen und kühlen Temperaturen erliefen sich die Einsiedler Mädchen und Buben gute Resultate. Nach den beiden Läufen sauber und trocken angezogen und in der trockenen und warmen Turnhalle wartend, war man schon gespannt auf die Rangverkündigung. Unsere jüngeren Mädchen (Jg. 99 und jünger) konnten sich den zweiten Platz erlaufen und erhielten als Andenken eine Medaille. Die Buben, auch in der Kat. Knaben jüngere, startend, landeten auf dem undankbaren vierten Platz. Nichts desto trotz hat es allen Spass gemacht und hoffen, im nächsten Jahr bei schönstem Sonnenschein starten zu können

Andrea Gresch

Kantonale Kategorieabnahme in Reichenburg

Am Samstagmorgen, dem 4. Oktober, hiess es für die Geräteturnerinnen und -turner früh aufstehen und den Weg nach Siebnen zum Schwyzer Gerätecup anzutreten. Dieser Wettkampf ist der letzte von drei Wettkämpfen in diesem Jahr. Da der Schwyzer Gerätecup immer in die Herbstferien fällt, ist die Anzahl unserer Turnerinnen und Turner gering. Die Anzahl der Teilnehmenden war jedoch gross und vor allem waren viele auswärtige Riegen vertreten. Wie sich während des Wettkampfs zeigte, waren gerade die auswärtigen Riegen eine sehr starke Konkurrenz für alle Schwyzer Turnerinnen und Turner. Als erstes startete wieder die unterste Kategorie, das K1. Es waren gerade einmal zwei Turnerinnen von neun Turnerinnen und Turner. Der Wettkampf verlief für die beiden aber erfolgreich, denn sie erturnten sich den 17. und 22. Platz und erhielten noch eine Auszeichnung. Die nächste Kategorie hatte ein wenig Pech, denn durch viele kleine Patzer blieben die erwünschten Noten aus. Jedoch war diesen drei Turnerinnen die Enttäuschung nicht anzusehen, denn die Vorfreude auf das Gerätelager am nächsten Tag übertraf alles. Die nächsten Kategorien waren mit etwas mehr Turnerinnen und einem Turner vertreten. Ansonsten zeigten die weiteren Kategorien gute Übungen und können mit ihren Resultaten zufrieden sein. Am Ende konnten sich unsere Einsiedlerinnen und Einsiedler im guten Mittelfeld sehen lassen. Wir gratulieren allen Turnerinnen und Turner zum unfallfreien Wettkampf und freuen uns auf die nächsten Wettkämpfe im kommenden Jahr. Nächstes Jahr werden die Turnerinnen und Turner die Wettkämpfe in einer höheren Kategorie bestreiten.

Ganz besonders freut uns, dass der nächste Wettkampf in Einsiedeln stattfinden wird, und wir auf die Unterstützung der Einheimischen zählen können.

4. Zuger Aerobic-Cup 2008

Am 20. September 2008 fand in Zug der Aerobic-Cup statt. Die Team-Aerobic-Gruppe des Damenturnvereins nahm das erste Mal daran teil. Mit einer stark verkleinerten Mannschaft von neun Frauen trafen wir uns am Mittag, um nach Zug aufzubrechen. Nachdem wir die gelungenen Vorführungen der Jugendgruppen bestaunt hatten, galt es für uns selber ernst. Das Aufwärmen konnten wir bei strahlendem Sonnenschein vor dem Herti-Eisstadion absolvieren. Nach einem gemeinsamen Einlauf mit den anderen Gruppen kamen wir endlich an die Reihe. Leider gab es ein «Missgeschick» mit der Musik, weshalb wir unsere Vorführung abbrechen mussten, zum Glück aber sofort nochmals antreten durften. Durch diesen Adrenalin-Kick waren wir alle voller Power, und unsere Akros und Schritte gingen fast von allein. Nach bangem Warten erhielten wir unsere Note: leider mit einem Ordnungsabzug von 0.1, dennoch war es eine 8.65! Der Zuger-Cup 2008 war für uns ein schöner Wettkampf zum Saison-Ende, an den wir uns noch lange erinnern.

Irmgard Kälin



Turnfahrt Damenturnverein vom 6. und 7. September 2008

Bereits anfangs Jahr konnten wir uns in der Turnhalle für die diesjährige Turnfahrt anmelden. Die beiden Organisatorinnen Miranda Ochsner und Loredana Müller verrieten uns jedoch nicht, was uns erwartete. So war die Spannung natürlich gross, als wir zwei Wochen vorher die lang ersehnte Packliste erhielten. Als ganz wichtig gekennzeichnet war darauf, das Beautycase und natürlich das Essen. Schliesslich waren ja auch 36 Damen unterwegs...

Am 6. September ging es dann los. Wir fuhren mit der Bahn nach Küssnacht und wanderten (beinahe überhängig) Richtung Seebodenalp zum Seilpark Rigi. Nach einer Instruktion ging es teils mit mulmigen Gefühlen ab in den Wald. Der in diesem Frühling neu erbaute Seilpark liess keine Wünsche offen, so konnte man zum Beispiel in den Bäumen snowboarden, sich in ein Fass abseilen, auf einem Karussell-Pferd über den Abgrund schweben und sich 20 Meter in den Abgrund stürzen. Auf diesem Parcours wurden wirklich alle Muskeln angeregt, und wir wuchsen über uns hinaus. Anschliessend hatten wir natürlich einen Bärenhunger und konnten beim Seilpark grillieren.

Danach ging es weiter mit dem Zug nach Brunnen, wo wir nach einem kurzen Aufenthalt das Schiff Richtung Beckenried beschlagnahmten. Mit der Bahn fuhren

AS Design
AS Design
AS Design
AS Design
AS Design
AS Design
AS Design
AS Design
AS Design

AS

Design

Schneiderei
Näh- und Änderungs-Atelier

Ihr Partner nach Mass!

Patricia Schönbächler-Kümin, Zürichstrasse 5, 8840 Einsiedeln, Tel. 055 422 19 93, Fax 055 412 70 20



Hotel St. Georg Einsiedeln

Das Haus der Turnerinnen und Turner

Wir empfehlen uns höflich

Fam. Dom. Ochsner-Drygalla

Tel. 055 418 20 20, Fax 055 418 20 21

E-Mail: hotel-stgeorg@sihlnet.ch

www.stgeorg.ch

Beat Gschwend Spenglerei



dipl. Spenglermeister
Spitalstrasse 20
8840 Einsiedeln

Tel. 055 422 36 40

Fax 055 422 36 41

www.gschwend-spenglerei.ch
info@gschwend-spenglerei.ch

Zimmerarbeiten
Bedachungen
Innenausbau
Fassaden



BEAT BISIG-PETRIG • HOLZBAU

Austrasse 1
Postfach 39
8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 47 50
Telefax 055 412 75 15

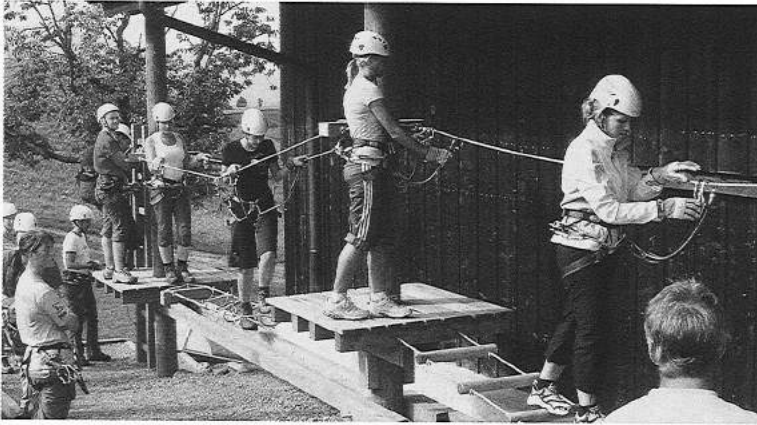
**Wir werfen Ihnen
Steine in den Garten!**



BAUSTOFFE EINSIEDELN AG

Schnabelsbergstrasse 10
CH - 8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 28 40
Telefax 055 418 28 41



wir zur Klewenalp. Leider holte uns dort das schlechte Wetter ein, es regnete und hatte stockdichten Nebel. Miranda beschloss dann auch, dass wir die kurze Wanderung zur Stockhütte im Dauerlauf zurücklegen sollen. Wir joggten somit Richtung Nachtlager. Wo wir uns befanden, haben wir leider nicht gesehen, aber ab und zu drang etwas Ländlermusik in unsere Ohren und gerne hätten wir einen Abstecher gemacht. Nach kurzer Zeit jedoch kamen wir dann auf der Stockhütte an, wo wir uns einquartierten und schon bald ein feines Nachtessen zu uns nahmen.

Nun begann der gemütliche Teil unserer Turnfahrt. Es sei hier nur am Rande erwähnt, dass diverse Personen schwanger sind, die es wahrscheinlich selber noch nicht wissen. Irgend jemand heiratet und eine Dame hatte tatsächlich ihren 20. Hochzeitstag, aber es ging sie eigentlich gar nichts an. Nachdem fast alle wichtigen Themen besprochen waren, konnten wir unser Nachtlager beziehen.

Am nächsten Morgen wachten wir in der Hoffnung auf, dass es das Wetter besser mit uns meine. Leider war dies nicht so, im Gegenteil, es regnete in Strömen. Uns Damen hält jedoch so schnell nichts auf und somit düsten wir mit den Trottinets nach Emeten. Aufgrund der Wetterlage wurde dann das Reiseprogramm leicht abgeändert. Nach einem gemütlichen Mittagessen in Luzern ging es bereits heimwärts. Da gewisse Damen der älteren Generation extrem sportlich sind, legten sie den Heimweg von Biberbrugg nach Einsiedeln zu Fuss zurück. Es kann aber auch daran liegen, dass Sonntags immer nur der «Alte» kommt – im Fernsehen...

Ziele für nächstes Jahr:

- Schliessfach für gewissen überdimensionalen Rucksack im Bahnhof Einsiedeln mieten
- Nicht zu früh zu Hause sein
- Die Massenlager in Früh- und Spätschlafzimmer unterteilen

Danke Miranda und Loredana für die Organisation der diesjährigen Turnfahrt. Es war super!

Marlene Kälin



Turnfahrt Frauenriege Einsiedeln

«Startbereit» der Car wartet, das schöne Wetter ist bestellt! Punkt 6.00 Uhr begrüsst Präsidentin Ursi die 40 reiselustigen Frauen im Car von Ochsner-Reisen. Noch in der Dunkelheit führt uns der Car mit Chauffeur Ruedi über Schwyz – Luzern – Brünig zum ersten Kaffeehalt. Richtig wach, die Blase geleert und dem Überblick, welche Frauen dabei sind, geht es weiter bis Kandersteg.

Auf der Fahrt genoss die Reisegruppe eine Weiterbildung durch Ursi Pfister über:

- Gründung und Entstehung Frauenkloster Sarner Jesuskind
- Bruder Klaus mit seiner Frau Dorothea, das Familienleben mit den 10 Kindern
- Bau des Lötschbergtunnels, die Berechnungen, die Unglücke mit den vielen Toten, die erste Zugfahrt durch den Tunnel 1913

Beim Bahnverlad durften wir auf dem Bahnsteig warten, die Sonne geniessen bis beim Car die Spiegel entfernt waren. Währenddessen konnten wir dem Treiben auf- und neben den Rampen mit den verschiedenen Vehikeln zuschauen bis es losging. Nach nicht mal 10 Minuten nach Goppenstein im Dunkeln konnte der Chauffeur wieder auf der Strasse Richtung Lötschental weiter fahren. Ziemlich weit hinten im Lötschental befand sich unsere Unterkunft, wo wir das «schwere Gepäck» je nach dem im Massenlager oder in einem 2er Zimmer verstauen konnten. Nur mit dem Tagesrucksack belastet, wanderte die Schar Frauen los via Guggistal – Grundsee – Anenbachbrücke an Viehherden und stürmischen Gletscherflüssen vorbei. Nach dem Picknickhalt teilte sich die Gruppe. Die einen wählten den Weg über die Guggialp zur Fafleralp, der Rest nahm den Weg auf die Anenhütte unter die Füsse. Um 14.00 Uhr kamen wir bei der neugebauten, sehr modernen Anenhütte auf

2200 Meter an. Den Kaffee müssen wir uns denken, denn die «Hütte» hat ihre Neueröffnung um eine Woche verschoben. Auf den Granitsteinbänken sitzend, genossen wir die Aussicht auf die Gipfelspitzen und die Gletscherwelt. Der Anblick auf den Anengletscher, Anungrat, Aletschhorn und das Tschingelhorn liessen und den Kaffee schnell vergessen. Vom Winde verweht traten wir den Rückweg an via Guggialp, Guggisee, Fafleralp. Unterwegs begegneten wir einem echten Frosch, vielen Raupen des Apollo Falters und einer Herde Eringer Kühe (Kampfkühe). Wir erreichen das Hotel Fafleralp, juhui jetzt gibt es Kaffee. Nach und nach trafen alle mit mehr oder weniger schweren Beinen beim Restaurant ein. Das letzte Grüppli, alle mit blauverfärbtem Mund (haben die einen Virus?) nein, die vier genossen die feinen Heidelbeeren überall am Wegrand. Ab unter die Dusche zum frisch machen und danach zum Nachtessen gehen. Schneller gesagt als getan, denn bei 40 Personen – 3 Duschen!!?? Das Abendessen schmeckte fabelhaft, zur Überraschung vor dem Dessert besuchten uns zwei «Tschäggette» Lötschentaler Holzmasken mit Ziegenfell-Kleid. Mit vollem Bauch wurde ein Jass geklopft oder mit Spass und Eifer diverse Gesellschaftsspiele gespielt. Müde aber zufrieden legten wir uns in die knarrenden, schaukelnden Metallbetten.

Herrlich geschlafen?! Egal, wir begeben und zum reichhaltigen Frühstücksbuffet und werden danach in zwei Gruppen eingeteilt.

Gruppe A.: lässt sich vom Car nach Platten fahren, dort wird die helle, grosse, mo-



Möchten Sie nächstes Jahr noch gelenkiger sein?

Wir helfen Ihnen dabei mit:

- Bestimmung des Fitnessstandes und Problemanalysen
- Sportphysiotherapie und Massagen
- Sportorientiertes Kraft- und Konditionstraining
- Verschiedene Gruppenangebote

Für unverbindliche Beratung und Terminvereinbarung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



**PHYSIO CARE
CENTER
DE LEUR AG**

CH-8840 Einsiedeln, Werner-Kälin-Str. 11, Tel. 055 418 30 40, www.physio-care-center.ch, info@physio-care-center.ch



beachplus.ch

Treffpunkt der ganzen
Turnerfamilie!

Die gemütliche Nichtraucher-Bar/Lounge im beachplus.ch lädt zum Verweilen ein. Auch wenn Sie keinen aktiven Sport betreiben, sind Sie bei uns herzlich willkommen!

- 3 beheizte Beachfelder
- 1 Indoor-Fussballplatz
- 1 Konferenzraum

Öffnungszeiten

Werktags ab 17.00 Uhr
Samstag ab 13.00 Uhr
Sonn-/Feiertage ab 11.00 Uhr

Allmeindstrasse 15, 8840 Einsiedeln, Telefon 055 412 77 88, www.beachplus.ch



Maisgold Spezial-Bier

Bestellungen:

Tel. 055 418 86 86

Fax 055 418 86 87

www.maisgold.ch

bestellung@maisgold.ch

Bier, Wein, Mineralwasser
Obst- und Fruchtsäfte

Brauerei Rosengarten
Spitalstrasse 14
8840 Einsiedeln

derne Dorfkirche besichtigt. Danach wird auf dem romantischen Weg am Fluss Lonza entlang bis nach Kippel gelaufen, um das interessante Lötschentaler Brauchtummuseum zu besuchen. Mit der Lauchern Luftseilbahn ging es hoch zur Lauchernalp ins Restaurant zur Wildi. Bei einem Apéro auf der Sonnenterrasse und wunderbarem Ausblick wartete die Gruppe auf ihre Gspänli.

Gruppe B: Diese Wanderschar marschierte von der Fafferalp auf dem Lötschentaler Sagenweg via Schwarzsee-Tellialp-Weritzalp zur Lauchernalp. Einen kurzen Zwischenhalt gönnten wir uns im Alpkirchli vom heiligen Antonius. Margrith konnte der Versuchung nicht widerstehen und läutete die Glocken, die dann hell ins Tal ertönten. Im Restaurant zur Wildi trafen wir unsere Kamerädli wieder, hatten viel zu erzählen und gleichzeitig die Bergkette mit dem Bietschenhorn zu bestaunen. Inzwischen wechselten sich Sonne und Nebel ab, die klaren Bilder der Bergwelt veränderten sich laufend. Der Hunger lockte uns ins heimelige Restaurant-Innere wo wir das Walliserschnitzel genossen. Letzte Etappe, 15.00 Uhr Abstieg oder Luftseilbahn von der Lauchernalp nach Kippel. Bei Dorothea und Othmar Rubin in ihrem Ferienchalet genossen wir an der warmen Sonne zum roten oder weissen Wein das Trockenfleisch, den Hobelkäse und zum Kaffee die selbstgebackenen Lötschentalerkräppli.

Nach dem Gesamtfoto, als Erinnerung an das schöne Lötschental, traten wir die Heimfahrt an, via Brig-Furkapass-Andermatt nach Einsiedeln.

Ein herzliches Dankeschön aus der ganzen Turnerschar an die drei Organisatoren und Reiseführer Dorothea, Ursi und Erika für die super tolle Turnfahrt-Wanderung bei herrlichem Wetter in der traumhaft schönen Bergwelt.

Pia Haslimann

ACHTUNG!!

ÄNDERUNG TERMIN GENERALVERSAMMLUNG FTV!

Die Versammlung findet nicht wie im Jahresprogramm festgelegt am 14. Februar statt. Detailinformationen erhalten alle Turnerinnen schriftlich.

NEU: FREITAG, 13. FEBRUAR 2009, 19.00 UHR

FTV-«FLASH»

- Weihnachten und Jahreswechsel stehen vor der Tür. Wieder blicken wir auf ein unfallfreies, erlebnisreiches Jahr in unserem Verein zurück. Der Vorstand des FTV dankt allen Turnerinnen für den tollen Einsatz und wünscht ein wunderschönes Weihnachtsfest und vor allem einen gesunden, glücklichen Rutsch ins neue Jahr!

**Wo Luft gebraucht
oder verbraucht wird
sind wir Spezialisten**

Lufttechnik AG

Einsiedlerstrasse 31a
CH-8820 Wädenswil
Telefon 044 783 95 55
Telefax 044 783 95 66
info@lufttechnik.ch

Lufttechnik AG

www.lufttechnik.ch

Lüftung und Klima · Lüftungsservice · Umwelttechnik · Wärmerückgewinnung

Herbstkurs und 57. Delegiertenversammlung Zentralschweizer Männterturnvereingung

Am Samstag, 25. Oktober, fuhren Paul Furrer, Urs Langhart, Hansruedi Gosteli und der Schreibende bei nebligem Wetter ins Urnerland. In Bürglen fand in der tollen Dreifachturnhalle der Herbstkurs des ZMTV statt. Das Einturnen wurde originell zu Musik mit je einer kleinen wassergefüllten PET-Flasche in jeder Hand schwingvoll absolviert. Danach wurde uns ein Circuit-Training geboten, welches den Akzent auf die Kräftigung der Muskeln legte. In zehn Übungen wurden Rücken-, Bauch-, Nackenmuskeln, Fussgelenke, Ober- und Unterarme sowie Ober- und Unterschenkel gekräftigt. Es ist vor allem für den Erhalt der Beweglichkeit bis ins hohe Alter wichtig, dass alle diese Muskeln systematisch und regelmässig trainiert werden. Diese Turnlektion wurde von Pirmin Kistler, MTV Reichenburg, als Diplomektion für seine kommende Prüfung als Turnexperte in Magglingen kreiert und von uns Teilnehmern mit kräftigem Applaus verdankt.

Danach wechselten wir an die grosse Kletterwand, wo wir fachmännisch von einem jungen SAC-Bergführer betreut wurden. Zuerst hangelten wir seitlich dem untersten Teil der Kletterwand entlang, wobei dieser und jener auf die blauen Matten unter der Wand stürzte. Kein Wunder, war der älteste Kursteilnehmer doch 77 Jahre alt! Doch schon bald hiess es: «Gestättli anziehen», «Seil fachmännisch am Karabinerhaken befestigen» (was kontrolliert wurde) und hoch ging es die Kletterwand, währenddem ein Kamerad am Seil sicherte. Für viele war es die erste Kletterparie ihres Lebens, dementsprechend gross war der Spass. Doch die ungeübten Finger des Bürolisten schmerzten schon bald. Deshalb liess er einigen Kameraden den Vortritt, als die Kletterwand hydraulisch schräg gestellt wurde und eine überhängende Kletterparie angesagt war.

Nach der Dusche schritten wir zum wohlverdienten Apéro, wo wir endlich Zeit fanden, diesen und jenen Turnleiter anderer Riegen, die wir seit Jahren von Kursen und Turnfesten kennen, zu begrüessen. Der Gemeindepräsident von Bürglen stellte uns sympathisch seine 4'000-Seelen-Gemeinde vor. Nach dem feinen Mittagessen, unterstützt von Ländlermusikanten, startete um 14 Uhr die Delegiertenversammlung mit 50 Teilnehmern von Männerriegen aus den Verbandskantonen Uri, Zug und Schwyz. Präsident Josef Föhn führte im Jahresbericht aus, dass der Frühlingskurs wegen zu wenig Teilnehmern abgesagt werden musste. Der technische Leiter Franz Walker trat von diesem Amt zurück, bleibt aber als Vizepräsident im Vorstand. Sein Nachfolger im Turnerischen wurde Pirmin Kistler, was mit Applaus quittiert wurde. Er wird weiterhin von Sepp Feusi assistiert werden. Walter Kälin trat als langjähriger Kassier zurück. Er erhielt die Ehrenmitgliedschaft. Sein Nachfolger wird Georg Duss von der Männerriege Küssnacht.

Nachdem sich niemand für die Durchführung der Kurse und der ZMTV-Turntage der nächsten beiden Jahre beworben hatte, fand eine rege Diskussion über die Bedürfnisse der Mitglieder statt. Es zeigte sich klar, dass in allen Männterturn-

vereinen – wie auch bei uns – heute vor allem jüngere Quereinsteiger turnen, die nicht von einer Aktivsektion kommen. Zudem werden die gestanden Männerturner immer älter. Deshalb sind Fit und Fun Wettkämpfe mit Viererteams nicht ideal. Einerseits besucht fast niemand alle Turnstunden, um regelmässig trainieren zu können, was das Teamwork in einem Viererteam erschwert. Andererseits sind Zweierwettkämpfe besser, da sich zwei Kollegen einfacher absprechen und aufeinander einstellen können. Das Kantonal Zuger Turnfest in Menzingen hat dies klar gezeigt. Dies war die Meinung mehrerer Riegen.

In den nächsten beiden Jahren wird kein ZMTV-Turntag stattfinden. Für den Frühjahreskurs 2009 wird noch ein Organisator gesucht. Der Herbstkurs 2009 mit DV wird in Attinghausen sein. 2010 wird der Frühjahreskurs in Küssnacht stattfinden und der Herbstkurs mit DV in Einsiedeln, organisiert vom MTV Einsiedeln. Damit ging die DV des ZMTV in Bürglen zu Ende.

Hanspeter Pfister, Präsident MTV STV Einsiedeln

Zum Geburtstag gratuliert der Männerturnverein

In den Monaten Januar bis März gratulieren wir dem folgenden Turnkamerad zum runden Geburtstag (ab 60.):

6. Februar

zum 90. Geburtstag Stefan Kälin, Gross

Lieber Stefan, wir hoffen, dass Du einen schönen Tag hast und Du Deinen 90. Geburtstag auch gebührend im Kreise Deiner Lieben feiern kannst. Wir wünschen Dir weiterhin alles Gute, Schöne und vor allem eine gute Gesundheit.

Gratulationen Frauenturnverein

<i>7. Januar</i>	<i>Paula Lienert</i>	<i>70 Jahre</i>
<i>23. Januar</i>	<i>Margrit Birchler-Gyr</i>	<i>60 Jahre</i>
<i>22. Januar</i>	<i>Marie Bisig</i>	<i>85 Jahre</i>
<i>16. März</i>	<i>Margrit Rauchenstein</i>	<i>75 Jahre</i>
<i>19. März</i>	<i>Anita Kuriger-Füchslin</i>	<i>65 Jahre</i>

Herzliche Gratulation all diesen Turnerinnen zu ihren stolzen Geburtstagen!! Wir wünschen Euch auch weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und weiterhin viel Freude - im Kreise Eurer Familien und Freunde und natürlich im Kreis unserer Turnerinnen.

JANUAR – APRIL

05.01.	59. Generalversammlung im Hotel Drei Könige 19.00 Uhr Beginn Nachtessen, 20.30 Uhr Beginn GV. Der Vorstand bittet um pünktliches Erscheinen, damit der Zeitplan eingehalten werden kann. Die weiteren Aktivitäten des MTV werden mit dem Jahresprogramm, das an der GV beschlossen wird, bekannt gegeben.	<i>MTV</i>
07.01.	19.00 Uhr Faustball, 20.00 Uhr pünktlicher Turnstundenbeginn. Schwimmen für die Senioren im Minster	<i>MTV</i>
07.01.	Turnstundenbeginn Seniorinnen	<i>FTV</i>
08.01.	Turnstundenbeginn	<i>MR</i>
09.01.	Generalversammlung	<i>DTV</i>
09.01.	Turnstundenbeginn	<i>Aktive</i>
12.01.	Turnstundenbeginn Frauen 1 & 2	<i>FTV</i>
15.01.	Turnstundenbeginn	<i>DTV</i>
17.01.	135. Generalversammlung im Rest. St. Georg	<i>Aktive</i>
12.02.	Schlitteln mit Fondueplausch	<i>DTV</i>
13.02.	24. Ord. GV Frauenturnverein STV Einsiedeln (8-tung: neuer Termin)	<i>FTV</i>
18.02.	Auftritt Fasnachts-Altersnachmittag Dorfzentrum	<i>FTV</i>
24.02.	Brotauswerfen	<i>Aktive</i>
28.02.	Vereinsskitag	<i>STV</i>
März	FTV-Skitag	<i>FTV</i>
05.03.	Schlittschuhlaufen/Curling	<i>DTV</i>
12.03.	5. KSTV Jassabend in Unteriberg	<i>STV</i>
15.03.	Stockderby	<i>Aktive</i>
28.03.	18. KSTV Unihockeymeisterschaft	<i>DTV/Aktive</i>
04.04.	67. Quer durch Zug	<i>STV</i>

Gratulationen Damenturnverein

Folgendem Ehrenmitglied gratulieren wir herzlich zum Geburtstag:

25. Januar Emmi Füchslin-Bisig 82gi

Folgender Aktivturnerin gratulieren wir zum Geburtstag:

24. Februar Erika Kälin 40gi

Wir wünschen Euch ein gutes Fest und alles Gute für die Zukunft!

Barbara und Reto Bachmann-Becker gratulieren wir herzlich zur Geburt ihres Sohnes Andrin Reto am 2. November 2008 und wünschen ihnen gute Gesundheit und viel Freude mit dem Nachwuchs.

Gratulationen Aktive

Folgenden Ehrenmitgliedern gratulieren wir speziell zum Geburtstag:

19. Januar	Kurt Schiess zum 67. Geburtstag
21. Januar	Armin Ochsner zum 69. Geburtstag
2. Februar	Remo Hausherr zum 66. Geburtstag
11. Februar	Meinrad Kälin zum 74. Geburtstag
11. Februar	Karl Hensler zum 66. Geburtstag
16. Februar	Emil Birchler zum 77. Geburtstag
24. Februar	Franz Kälin zum 70. Geburtstag
31. März	Hans Wickart zum 87. Geburtstag

und folgenden Aktivmitgliedern:

2. Februar	Marco Kälin zum 30. Geburtstag
8. Februar	Othmar Rubin zum 50. Geburtstag

Wir wünschen Euch allen ein frohes Geburtstagsfest sowie beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Ausserdem gratulieren wir unserem Turnkameraden Marcel Schwerzmann-Schönbächler. Zusammen mit seiner Frau Iren konnte er am 18. November 2008 die Geburt des Töchterchens **Lynn** feiern. Herzliche Gratulation

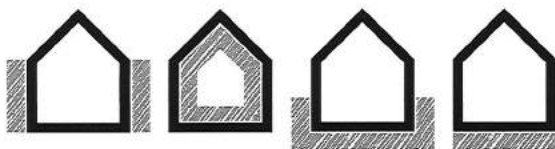
Waldstatt Turner Nr. 4 – Dezember 2008

Redaktion: STV Einsiedeln, Postfach 501, 8840 Einsiedeln, wt@stv-einsiedeln.ch
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 23. Februar 2009



Aufdermaur Söhne AG Bauunternehmung

Einsiedeln
Tel. 055 412 71 71
Fax 055 412 70 78
www.asag-bau.ch



Fassaden

Umbau

Umgebung

Belag



Restaurant
Sihlsee

Telefon 055 412 25 72
Telefax 055 412 29 15
www.restaurant-sihlsee.ch

Lassen Sie sich bei uns
mit täglich frisch zubereiteten
Speisen verwöhnen.

- Vegetariemenü
- Fischmenü
- Fleischmenü
- Asiatisches Menü
- Business-Lunch

Zusätzlich bedienen wir Sie
auch «à la Carte».

Passend zu jedem Menü
servieren wir Ihnen gerne
auserlesene Weine.

Sind Sie hungrig geworden?

**Dann besuchen Sie uns
an der Hauptstrasse 28
in Einsiedeln.**

Gerne empfängt Sie das Sihlsee-Team.

ALLES ÜBER FIT UND FUN

... und alles Weitere zum Thema
Turnen und Sport erfahren Sie
2 x wöchentlich im Einsiedler
Anzeiger.

Anruf genügt: 055 418 82 82

*total
regional*

Einsiedler Anzeiger

LYN[®]TEC
EN ISO 9001 NR. 60212

HAUTE COUTURE IN STAHL UND METALL

Rasch und flexibel, zuverlässig im Termin.

Für den Bau

Metallbau, Wintergärten, Spezialbauten,
Metallkonstruktionen, inkl. statischen Be-
rechnungen.

Für die Industrie

Rohrbiegen, Abkant-, Stanzen, Schweißen,
Bohren, Drehen, Fräsen, Laserbearbeitung.
Entwicklung und Bau von Prototypen, Serien-
anfertigung, Schnellservice.

LYN-TEC AG

Zur Klostermühle
8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 40 20
Telefax 055 418 40 29

MUKI

Montag 08.45 – 09.45 Sporthalle Gruppe 1 + 2

KITU

Montag 17.30 – 18.30 Sporthalle 6–7 Jahre

Mädchenriege

Donnerstag 17.30 – 18.30 Sporthalle 8–10 Jahre
 Donnerstag 18.30 – 19.30 Sporthalle 11–12 Jahre
 Donnerstag 19.30 – 20.30 Sporthalle 13–15 Jahre

Jugendriege

Dienstag 18.00 – 19.00 Sporthalle 2. bis 4. Klasse
 Dienstag 19.00 – 20.00 Sporthalle 5. Kl. bis 2. Oberstufe
 Freitag 18.30 – 20.00 Brül 5. Kl. bis 2. Oberstufe

Geräteriegen Mädchen / Knaben

Montag 18.00 – 20.00 Sporthalle Kat. 4–7 (11–16 Jahre)
 Mittwoch 18.00 – 20.00 Sporthalle Kat. 4–7 (11–16 Jahre)
 Donnerstag 18.30 – 20.15 Sporthalle Kat. 1–3 (7–12 Jahre)

Damenturnverein

Donnerstag 20.30 – 22.00 Sporthalle Allgemein, Geräte und Team Aerobic

Frauenturnverein

Montag 19.15 – 20.30 Furren Frauen 1
 Montag 20.30 – 22.00 Furren Frauen 2
 Mittwoch 14.00 – 15.00 Furren Seniorinnen

Männerturnverein

Mittwoch 19.00 – 20.00 Furren Faustballer
 Mittwoch 20.00 – 21.30 Furren

Aktive

Dienstag 20.15 – 22.00 Sporthalle
 Freitag 20.15 – 22.00 Brül

Lauftraining

Montag
 Frühling/Sommer 18.30 – 20.15 Bahntraining
 Herbst/Winter 19.15 – 20.15 Umgebung Einsiedeln

